**BAUSTEINE Griechisch**

**für die standardisierte schriftliche Reifeprüfung**

**(ÜT + IT)**

**Stand: September 2020**

Mag. Dr. Nina Aringer, Univ. Wien

Mag. Annick Danner, Projektteam SRP

Mag. Walter Dujmovits, Burgenland

Dr. Martina Frebort, BMBWF

OStR Mag. Walter Freinbichler, Salzburg

OStR Mag. Renate Glas, Kärnten

Mag. Peter Glatz, Oberösterreich

Mag. Günther Lackner, Projektteam SRP

MinR Mag. Regina Loidolt, BMBWF

Mag. Andrea Lošek, PH Niederösterreich

LSI Univ.-Doz. HR Dr. Fritz Lošek, Bildungsdirektion Niederösterreich

OStR Dr. Hermann Niedermayr, Tirol

Dir. Dr. Renate Oswald, Steiermark

Mag. Anna Pinter, Tirol

Priv.-Doz. Dr. Florian Schaffenrath, Univ. Innsbruck

Mag. Harald Schwarz, Niederösterreich

Univ.-Prof. Dr. Günther Sigott, Univ. Klagenfurt

Mag. Hartmut Vogl, Vorarlberg

Dr. Isabella Vormittag, BMBWF

Mag. Irmtraud Weyrich-Zak, Projektteam SRP

Mag. Wilhelmine Widhalm-Kupferschmidt †, Wien

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im vorliegenden Dokument finden Sie einen vollständigen Katalog der standardisierten Arbeitsanweisungen und Formate, die bei der neuen standardisierten schriftlichen Reifeprüfung aus Griechisch verwendet werden und auf den Vorgaben der Kompetenzmodelle basieren.

Dieses Dokument soll es Ihnen ermöglichen, vor allem die formalen Richtlinien[[1]](#footnote-1) bei der Gestaltung von Schularbeiten in der Lektürephase einzuhalten.

Es wird empfohlen, bei Schularbeiten mit acht bis zehn Arbeitsaufgaben im Interpretations-teil (zwei- bis vierstündig) die im Dokument vorgegebene Maximalpunktezahl von vier Punkten pro Arbeitsaufgabe einzuhalten; bei Schularbeiten mit sechs bis sieben Arbeits-aufgaben (ein- bis zweistündig) soll ein Maximum von sechs Punkten pro Arbeitsaufgabe nicht überschritten werden. Die Angaben zur Punktevergabe bei den einzelnen Arbeits-aufgaben entsprechen den Vorgaben für die Reifeprüfung; an diesen Standard sollte man sich im Laufe der Zeit annähern. Die Vergabe von halben Punkten ist unzulässig.

Die vorgegebene Wortanzahl bei den offenen Aufgaben beträgt bei der RP in Summe maximal 300 Wörter. Auch für die vorgegebenen Vergleichstexte gilt eine Obergrenze von insgesamt 300 Wörtern. Bei Schularbeiten ist diese Vorgabe entsprechend der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit zu adaptieren. Nicht berücksichtigt ist in diesem Dokument die bei Schularbeiten zulässige Frage zum Modulinhalt.

**Inhalt:**

ÜT, Standardisierte Arbeitsanweisung und Tabelle zur Textgestaltung S. 3

IT, Standardisierte Arbeitsanweisung und Tabelle zur Textgestaltung S. 4

IT, Bausteine für die Erstellung und Bewertung der Interpretationsaufgaben S. 5

Beurteilungsblatt S. 24

Hinweise zum Lösungsschlüssel S. 25

Übersicht über die Bausteine S. 26

**A. Übersetzungstext**

**Übersetzen Sie den folgenden griechischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)**

**Übersetzen Sie die zwei folgenden griechischen Texte in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt der Originale wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)**

**Einleitung**:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1  2  3  4  5  6  7  8  9  10 | [TEXT] | 1 [VOKABELANGABEN, KONSTRUKTIONS-HILFEN]  2 |

a [SACHANGABEN]

b

(Autor*, Werktitel*, Stellenangabe)

**Anmerkungen zur formalen Gestaltung der Texte**

Die Einleitung soll zum Text hinführen, den Inhalt aber nicht vorwegnehmen.

Bei Vokabelangaben bzw. Konstruktionshilfen oder Sachangaben, die mehr als ein Wort betreffen, werden bei der SRP jeweils das erste und das letzte Wort der erklärten Passage mit der entsprechenden Hochzahl bzw. dem entsprechenden Buchstaben gekennzeichnet. Ergänzungen werden in spitzen Klammern <> eingefügt und sind in die Wortanzahl einzurechnen.

Personen und Orte, die im Dokument [„Vorausgesetztes Sachwissen Griechisch & Latein“](https://www.matura.gv.at/downloads/download/vorausgesetztes-sachwissen-griechisch-latein) nicht aufgelistet oder in der Einleitung oder in den Wörterbüchern nicht ausreichend erklärt sind, werden bei der SRP im Bereich der Sachangaben erklärt.

**B. Interpretationstext**

**Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)**

**Die zwei folgenden Interpretationstexte sind Grundlage für die Lösung der zehn Arbeits-aufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis der Interpretationstexte. (24 Punkte)**

**Einleitung**:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1  2  3  4  5  6  7  8  9  10 | [TEXT] | 1 [VOKABELANGABEN, KONSTRUKTIONS-HILFEN]  2 |

a [SACHANGABEN]

b

(Autor*, Werktitel*, Stellenangabe)

**Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext2**

**Allgemeiner Hinweis zur Korrektur:** Bei offenen Arbeitsaufgaben (z.B. Paraphrase, Zusammenfassung, Vergleichsmedien, Beantwortung von Leitfragen, Kreativaufgaben) sollen die Schülerinnen und Schüler nur den griechischen Ausgangstext für ihre Beantwortung heranziehen und wörtliche Zitate aus der Einleitung, den Sachangaben oder den Formulierungen in den Aufgabenstellungen vermeiden.

1. Sammeln und Auflisten

**1.1** **Finden Sie im** **Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes griechisches Wort (Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (max. 3 Punkte)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Fremd- bzw. Lehnwort** | **griechisches Textzitat** |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |

Beurteilung:

**1 Punkt** für jedes richtige Zitat

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Ausdrücke aus modernen Fremdsprachen werden bei der RP nur dann vorgegeben, wenn sie im Österreichischen Wörterbuch angeführt sind.
* Die Schwierigkeit der Aufgabe hängt von der Wahl des Fremd- bzw. Lehnwortes ab. Anspruchsvoller sind Beispiele wie „Asymptote“ – πίπτω (das Grundwort weicht lautlich vom Fremd- bzw. Lehnwort ab).
* Bei der SRP werden leichter und schwerer zu lösende Teilaufgaben kombiniert werden.

Es muss kein Bespiel angegeben werden.

* Bei Schularbeiten kann, vor allem zu Beginn der Lektürephase, der Aspekt des Sammelns stärker in den Vordergrund gerückt und die Punktevergabe flexibel gestaltet werden. In der 8. Klasse sollte jedoch nach Möglichkeit für jedes richtige Zitat ein Punkt vergeben werden.

Hinweise zur Korrektur:

* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen und eines dieser Zitate unpassend ist.
* Sind zwei richtige Zitate in eine Zeile eingetragen, dann gelten diese zusammen als nur eine richtige Teilantwort.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

2 Der Schrägstrich (/) grenzt Alternativen voneinander ab („oder“).

1.2 Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix / Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind in der 1. P. Sg. Präs. (Lexikonform), Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **zusammengesetztes Wort** | **Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)** |
| *z.B. κατῆλθεν (Z. X)* | *Präfix κατα- (hinunter) + ἔρχομαι (gehen)* |
| *z.B. ποιήματι (Z. Y)* | *ποιέω (machen) + Suffix –μα (Ergebnis)* |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |

alternative Beispiele:

|  |  |
| --- | --- |
| *z.B. ἐξήνεγκεν* | *Präfix ἐκ- (heraus) + φέρω (tragen)* |
| *z.B. δικαιοσύνην* | *δίκαιος (gerecht) + Suffix -σύνη (Eigenschaft)* |

Beurteilung:

1 Punkt für jedes richtig analysierte Wort

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Die Reihenfolge der zu analysierenden Wörter soll ihrer Abfolge im Text entsprechen.
* Als Beispiele eignen sich Wörter, deren Bestandteile eine Eigenbedeutung haben, die auf die Bedeutung des zusammengesetzten Wortes schließen lässt (z.B. ἐκφέρω, nicht aber ἐπιλανθάνομαι).
* Die vorgegebenen Beispiele sollten keine Bestandteile enthalten, die in den zu analysierenden Wörtern vorkommen. Wenn z.B. καταβάλλω bzw. ἀνέρχομαι zu analysieren ist, soll das Beispielwort κατῆλθεν ersetzt werden, etwa durch ἐξήνεγκεν (s. „alternative Beispiele“).
* Es sollte vermieden werden, zwei Wörter mit demselben Grundwort (in derselben Bedeutung) oder demselben Präfix/Suffix (in derselben Bedeutung) analysieren zu lassen.

Hinweise zur Korrektur:

* Die Schüler/innen dürfen bei Präfixen auch die assimilierte Form (z.B. συμ-, συλ-, συγ-), die elidierte Form (z.B. κατ-) bzw. die Form mit aspiriertem Auslaut (z.B. ἀφ-, ἐϕ-) angeben.
* Die Schüler/innen müssen keine diakritischen Zeichen (Akzente, Spiritus) setzen.
* Setzen sich Wörter aus mehreren Präfixen/Suffixen + Grundwort bzw. aus Präfix + Grundwort + Suffix zusammen, genügt es, wenn die Schüler/innen nur ein Präfix oder ein Suffix abtrennen und dessen Bedeutung angeben. Es dürfen aber auch mehrere Bestandteile abgetrennt werden. Beispiel ἀναισθησία: Korrekt sind zum Beispiel: A) Präfix ἀ privativum (Verneinung) + αἴσθησις (Wahrnehmung); B) ἀναίσθητος (empfindungslos) + Suffix -ία (Eigenschaft); C) Präfix ἀ privativum (Verneinung) + αἰσθάνομαι (wahrnehmen) + Suffix -ία (Eigenschaft).
* Ist ein Teil falsch abgetrennt, ist die Teilantwort als falsch zu werten.

1.3 Nennen Sie die griechischen Wörter, aus denen sich die folgenden Begriffe zusammensetzen, und geben Sie die deutsche Bedeutung der einzelnen Wortbestandteile in Klammern an. Verben sind in der 1. P. Sg. Präs. (Lexikonform), Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzuführen (vgl. Beispiel). (max. 4 Punkte)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Wort** | **1. Bestandteil (griechisch) + Bedeutung (deutsch)** | **2. Bestandteil (griechisch) + Bedeutung (deutsch)** |
| *z.B. ποδάρκης* | *πούς (Fuß)* | *ἀρκέω (genügen)* |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |  |

Beurteilung:

1 Punkt für jedes richtig analysierte Wort

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Vorzugeben sind nur „eigentliche“ Zusammensetzungen, d.h. solche Wörter, bei denen der erste Bestandteil durch den Stamm eines flektierbaren Wortes gebildet wird (z.B. μισάνθρωπος, χειρουργός, δημοκρατία), oder Zusammenrückungen (z.B. παλαιγενής).
* Wortbildungen mit Präfixen werden hingegen bei der RP mit dem vorhergehenden Format überprüft.

Hinweis zur Korrektur:

Ist ein Teil falsch abgetrennt, ist die Teilantwort als falsch zu werten.

**1.4 Listen Sie in der Tabelle [ANZAHL] verschiedene griechische Begriffe / Wendungen aus dem Wortfeld „...“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind. (max. 3 Punkte)**

**1.5 Listen Sie in der Tabelle [ANZAHL] verschiedene griechische Begriffe / Wendungen aus dem Sachfeld „...“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind. (max. 3 Punkte)**

**1.6 Listen Sie in der Tabelle [ANZAHL] verschiedene griechische Begriffe / Wendungen aus der Wortfamilie „...“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind. (max. 3 Punkte)**

|  |
| --- |
| **Wortfeld / Sachfeld / Wortfamilie „...“ (griechisches Textzitat)** |
| 1. |
| 2. |
| 3. |
| 4. |
| 5. |
| 6. |

Beurteilung:

1 Punkt für je zwei richtige Zitate

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

Definitionen nach dem Consensus:

* Wortfeld: Wörter derselben Wortart, die als Synonyme, Ober- und Unterbegriffe zueinander in Beziehung stehen, z. B. Wortfeld „gehen“: ἔρχομαι, εἶμι, βαίνω, περιπατέω, ἀπέρχομαι, ἐξέρχομαι etc.
* Sachfeld: Wörter, die sich auf denselben außersprachlichen Bereich beziehen; auch wortartenüber-greifend z.B. Sachfeld „gehen“: ἔρχομαι, βαίνω, ἔξοδος, διαβατός etc.
* Wortfamilie: Wörter mit gleichem Stamm, z.B. Wortfamilie „βαίνω“: βαίνω, ἐκβαίνω, ἀνάβασις, διαβατός etc.

Hinweise zur Korrektur:

* Kommt ein Wort in mehreren Formen derselben Wortart vor (z.B. *τρέχει / τρέχουσιν*), muss sich der Schüler/die Schülerin für eine Variante entscheiden. Führt er/sie beide Varianten an, ist dies nur als eine Antwort zu werten.
* Gegenbegriffe dürfen nicht angeführt werden, z.B. ist „σιγάω“ für das Wortfeld „sprechen“ keine korrekte Lösung.
* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen und eines dieser Zitate unpassend ist.
* Sind zwei richtige Zitate in eine Zeile eingetragen, dann gelten diese zusammen als nur eine richtige Teilantwort.

**1.7 Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden griechischen Begriffen jeweils ein griechisches Synonym, das derselben Wortart angehört und nicht als Vokabel angegeben ist, und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (max. 4 Punkte)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriff aus dem Interpretationstext** | **Synonym derselben Wortart (griechisches Textzitat)** |
| *z.B. ὀφθαλμοί* | *ὄμμασι* |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |

Beurteilung:

1 Punkt für jedes richtige Zitat

Hinweise zur Korrektur:

* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen und eines dieser Zitate unpassend ist.
* Sind zwei richtige Zitate in eine Zeile eingetragen, dann wird für diese Zeile nur ein Punkt vergeben.

1.8 Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden griechischen Begriffen jeweils einen passenden griechischen Gegenbegriff, der derselben Wortart angehört und nicht als Vokabel angegeben ist, und zitieren Sie diesen in der rechten Tabellenspalte. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Begriff aus dem Interpretationstext** | **Gegenbegriff derselben Wortart (griechisches Textzitat)** |
| *z.B. ψυχρός* | *θερμαῖς* |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |

Beurteilung:

1 Punkt für jedes richtige Zitat

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

Bei den Gegensatzpaaren kann es sich um Begriffe mit gegensätzlicher Bedeutung handeln (Antonyme im engeren Sinn, z.B. ϕιλέω – μισέω, γονεῖς – παῖδες) oder um Begriffe, die der Autor im Interpretationstext durch sprachliche Signale (z.B. durch πότερον ... ἢ) einander gegenüberstellt.

Hinweise zur Korrektur:

* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen und eines dieser Zitate unpassend ist.
* Sind zwei richtige Zitate in eine Zeile eingetragen, dann wird für diese Zeile nur ein Punkt vergeben.

1.9 Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel / die unten aufgelisteten Stilmittel und die besonderen Merkmale des epischen Stils und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Stilmittel** | **Beispiel (griechisches Textzitat)** |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |

Beurteilung:

1 Punkt für jedes richtige Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Neben konsonantischen Alliterationen wird bei der RP auch gleicher vokalischer Anlaut bei zwei aufeinanderfolgenden Wörtern als Alliteration akzeptiert.
* Reine Doppelkonjunktionen (z.B. οὔτε – οὔτε) gelten bei der RP nicht als Anaphern.
* Als Beispiele für Antithesen sind Gedanken, Wortgruppen oder Halbsätze, die im Text eindeutig einander gegenübergestellt werden. Werden einzelne Wörter als Begriffspaare einander gegenübergestellt, zählen diese zum Aufgabenformat „Gegensatzpaare“.
* Ein passendes Beispiel für ein Asyndeton umfasst mindestens drei Einzelwörter (z.B. ἦλθον, εἶδον, ἐνίκησα [Plut. Caes. 50, 3]) oder mindestens zwei Wendungen (z.B. ἆρον τὸ «βέβλαμμαι»· ἦρται ἡ βλάβη [Marc Aurel 4, 7]).
* Ein Polysyndeton umfasst mindestens drei aneinandergereihte Begriffe.
* Bei Chiasmus und Parallelismus kann die Kreuzstellung bzw. die Parallele semantischer oder formal/grammatikalischer Natur sein (z.B.: παιδεία μὲν οὖν φέρει καὶ νίκην, νίκη γ' ἐνίοτε ἀπαιδευσίαν [Plat. leg. 641 b] = formaler Parallelismus, aber semantischer Chiasmus).
* Neben dem tatsächlichen Hyperbaton werden bei der RP auch grammatikalische Sperrungen, wie z.B. πατὴρ τοὺς παῖδας φιλῶν, als gültige Beispiele toleriert.

Hinweise zur Korrektur:

* Können mehrere der gesuchten Stilmittel mittels ein und derselben Textpassage belegt werden, dann darf der Schüler/die Schülerin dieses Zitat auch mehrfach anführen.
* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen und eines dieser Zitate unpassend ist.
* Sind zwei richtige Zitate in eine Zeile eingetragen, dann wird für diese Zeile nur ein Punkt vergeben.

1.10 Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten attischen Wortformen jeweils eine entsprechende Form der homerischen Sprache/ ionische Form und zitieren Sie diese in der rechten Tabellenspalte. (max. 3 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Attische Wortform** | **Homerische Wortform/Ionische Wortform (griechisches Textzitat)** |
| *z.B. σοφία* | *σοφίη* |
| *z.B. αὐτόν* | *μιν* |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |

Beurteilung:

1 Punkt für je zwei richtige Zitate

**Hinweise zur Aufgabengestaltung:**

Als Beispiele eignen sich vor allem Wortformen, bei denen sich die homerischen/ionischen Formen in lautlicher Hinsicht von den attischen Entsprechungen unterscheiden (z.B. η statt α purum, unkontrahierte und augmentlose Formen), aber auch abweichende Pronominalformen oder die Modalpartikel κεν statt ἄν.

**Hinweise zur Korrektur:**

* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen und eines dieser Zitate unpassend ist.
* Sind zwei richtige Zitate in eine Zeile eingetragen, dann gelten diese zusammen als nur eine richtige Teilantwort.

2. Gliedern und Strukturieren

2.1 Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden griechischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **griechisches Textzitat** | **Bezug (deutsch)** |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. x) |  |

Beurteilung:

**1 Punkt** für jede richtige Lösung

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Für diese Aufgabenstellung eignen sich vor allem Pronomen und Adverbien, die sich auf einen konkreten Sachverhalt im Text oder auf eine längere Textpassage beziehen.
* Mit dem Format soll primär überprüft werden, ob wichtige zur Textkohärenz beitragende Verweisformen inhaltlich korrekt erfasst wurden.

Es muss kein Bespiel angegeben werden.

Hinweise zur Korrektur:

* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Bezug in die entsprechende Zeile eingetragen und einer dieser Bezüge unpassend ist.
* Sind zwei richtige Bezüge in eine Zeile eingetragen, dann wird für diese Zeile nur ein Punkt vergeben.

Beispiel:

Αἴλουρος ἀκούσας, ὅτι ἔν τινι ἐπαύλει ὄρνιθες νοσοῦσι, σχηματίσας ἑαυτὸν εἰς ἰατρὸν, καὶ τὰ τῆς ἐπιστήμης πρόσφορα ἀναλαβὼν ἐργαλεῖα, παρεγένετο, καὶ στὰς πρὸ τῆς ἐπαύλεως, ἐπυνθάνετο αὐτῶν, πῶς ἔχοιεν· αἱ δὲ ὑποτυχοῦσαι „καλῶς“ ἔφασαν, „ἐὰν σὺ ἐντεῦθεν ἀπαλλαγῇς.“ (Aesop. fab. 7 P.)

|  |  |
| --- | --- |
| **griechisches Textzitat** | **Bezug (deutsch)** |
| *z.B. ἐντεῦθεν (Z. 3)* | *Hühnerhof* |
| ἐπιστήμης (Z. 1) | Medizin |
| αὐτῶν (Z. 2) | Hühner (Vögel) |

2.2 Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige griechische Passage in der rechten Tabellenspalte. (max. 4 Punkte)

[Satz aus dem Interpretationstext, ggf. gekürzt] (Z./V. x–y)

|  |  |
| --- | --- |
| **HS/GS/sK** | **griechisches Textzitat** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Beurteilung:

1 Punkt für jede richtige Komponente

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

Bei der SRP ist für jeden Bestandteil des Satzes genau eine Zeile in der Tabelle vorgegeben.

* Wenn ein zu analysierender Satz mehrere Hauptsätze bzw. ein Hauptsatz mehrere Prädikate enthält, dann wird er so gekürzt, dass nur ein einziger Hauptsatz bzw. ein einziges Prädikat übrig bleibt. Bei der Satzanalyse muss der Schüler/die Schülerin also in jedem Fall nur einen Hauptsatz finden.
* Wenn ein Gliedsatz nur durch eine Konjunktion eingeleitet ist, aber mehrere Subjekte und/oder Prädikate aufweist, ist er trotzdem nur als ein Gliedsatz anzuführen. Zu den Gliedsätzen sind auch Relativsätze zu rechnen.
* Zu den sK zählen die Infinitivkonstruktionen (bloßer Inf. bei Subjektsgleichheit, AcI, NcI), der substantivierte Infinitiv und die Partizipialkonstruktionen (Pc, Gen. abs., AcP und prädikatives Partizip).
* Jedes Pc gilt als eigene sK. Bei der SRP werden Sätze gewählt, die eindeutig zu gliedern sind (s.o.), ggf. wird daher das zweite Pc gestrichen.

Hinweise zur Korrektur:

* Enthält ein HS oder GS satzwertige Konstruktionen, können diese von den Schülerinnen und Schülern zusätzlich auch in die Spalte „HS“ bzw. „GS“ eingetragen werden. Im Schlüssel stehen die satzwertigen Konstruktionen in solchen Fällen nicht nur in der vorgesehenen Zeile „sK“, sondern sind auch bei „HS“ bzw. „GS“ in Klammern hinzugefügt, was bedeutet, dass es sich um eine fakultative Angabe handelt.
* Das Bezugswort des Pc muss jedenfalls (zusätzlich zum Partizip) in die entsprechende sK-Spalte eingetragen werden, außer wenn der Bezug nur durch die Personalendung des Verbs herstellbar ist.
* Beim NcI ist der betreffende Nominativ als Subjekt des HS bzw. GS in beide Zeilen zu schreiben.
* Die Reihenfolge der angeführten Komponenten muss nicht der Reihenfolge ihres Vorkommens im Satz entsprechen.
* Alle Wörter des Satzes müssen zumindest einmal bei einer der Komponenten zitiert sein. Doppelungen zwischen sK und HS/GS sind zulässig.
* Die falsche Zuordnung einzelner Wörter/Wortgruppen führt nur einmal zu einem Punkteabzug, nämlich in der Zeile, in der das Wort/die Wortgruppe falsch zugeordnet ist.

2.3 Analysieren Sie den folgenden Vers / die folgenden zwei Verse des Interpretationstextes metrisch, indem Sie Längen (—) und Kürzen (∪) oberhalb der jeweiligen Silben eintragen. (max. 2 Punkte)

|  |
| --- |
| **metrische Analyse (V. x–y)** |
|  |

Beurteilung:

1 Punkt für die vollständig richtige metrische Analyse eines Verses

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Bei der RP sind nur Hexameter oder elegisches Distichon zu analysieren.

Hinweise zur Korrektur:

* Die letzte Silbe kann als *syllaba anceps* (x) oder – je nach Quantität – mit einem Länge- bzw. Kürzezeichen versehen werden.
* Die einzelnen Metren müssen nicht voneinander abgegrenzt werden. Auch der Iktus muss nicht eingetragen werden. Fehler in diesen beiden Bereichen sind nicht zu berücksichtigen.

2.4 Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine Überschrift zu, die zum gesamten Abschnitt passt. Tragen Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die rechte Tabellenspalte ein. Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitt des Interpretationstextes** | **Überschrift (Kennzeichnung)** |
| [PLATZHALTER] (Z. a–b) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. c–d) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. e–f) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. g–h) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Überschrift** | **Kennzeichnung** |
| [PLATZHALTER] | A |
| [PLATZHALTER] | B |
| [PLATZHALTER] | C |
| [PLATZHALTER] | D |
| [PLATZHALTER] | E |
| [PLATZHALTER] | F |

Beurteilung:

1 Punkt für jede richtige Zuordnung

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Bei dieser Aufgabenstellung muss nicht der gesamte Interpretationstext vorgegeben werden.
* Es empfiehlt sich, bei Schularbeiten mindestens zwei Distraktoren zu formulieren. Bei der RP sind genau zwei Distraktoren vorgegeben.

Hinweis zur Korrektur:

Sind einzelne Überschriften mehrmals zugeordnet, ist für die betroffenen Zeilen kein Punkt zu vergeben.

2.5 Bringen Sie die folgenden Inhaltsangaben in die Reihenfolge, die dem Interpretationstext entspricht. Nummerieren Sie die einzelnen Inhaltsangaben in der Spalte „Reihung“ von 1 bis x. (1 Punkt)

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsangaben** | **Reihung (1 – 2 – 3 …)** |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |
| [PLATZHALTER] |  |

Beurteilung:

1 Punkt für die vollständig richtige Reihung

2.6 Gliedern Sie den Interpretationstext in [ANZAHL] Abschnitte. Zitieren Sie in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnittes und geben Sie in der rechten Tabellenspalte den wesentlichen Inhalt an. Der wesentliche Inhalt kann in Form von Stichworten, Überschriften oder ganzen Sätzen formuliert sein. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Textabschnitt**  **(erstes/letztes Wort)** | **Wesentlicher Inhalt** |
| Abschnitt 1  von  bis |  |
| Abschnitt 2  von  bis |  |
| Abschnitt 3  von  bis |  |
| Abschnitt 4  von  bis |  |

Beurteilung:

1 Punkt für jeden Abschnitt mit passender Begründung

Hinweise zur Korrektur:

* Auch andere Lösungen als die im Lösungsschlüssel angeführten sind, falls schlüssig argumentiert, zuzulassen.
* Bei dieser Form der Gliederung muss der gesamte IT erfasst sein. Sind einzelne Textteile nicht berücksichtigt, ist der Abschnitt, zu dem sie zu zählen wären, als falsch zu werten.

2.7 Beschreiben Sie, wie der Verfasser des Interpretationstextes seine Argumentation aufbaut. Nennen Sie [ANZAHL] Argumente und dann die Schlussfolgerung, die sich aus den vorgebrachten Argumenten ergibt. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

**Beurteilung:**

**1 Punkt** für jedes dem Erwartungshorizont entsprechende Argument und 1 Punkt für die Schlussfolgerung.

Hinweise zur Korrektur:

* Sind mehr als die erwarteten Informationen angeführt, wird für jede nicht zutreffende Information ein Punkt von den maximal erreichbaren Punkten abgezogen.
* Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10% oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.

3. Zusammenfassen und Paraphrasieren

3.1 Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (max. 4 Punkte)

|  |
| --- |
| [PLATZHALTER] \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [PLATZHALTER] |
| [PLATZHALTER] \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [PLATZHALTER] |
| [PLATZHALTER] \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ [PLATZHALTER] |

Beurteilung:

1 Punkt für jede richtige Ergänzung

Hinweis zur Aufgabengestaltung:

Die Aussagen sollen der Chronologie des Textes entsprechend angeordnet werden.

Hinweis zur Korrektur:

Auch andere Lösungen als die im Lösungsschlüssel angeführten sind zuzulassen, falls sie ebenfalls zutreffen und präzise formuliert sind.

3.2 Fassen Sie den Inhalt des gesamten Interpretationstextes / folgenden Abschnitts aus dem Interpretationstext mit eigenen Worten knapp und in ganzen Sätzen zusammen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

3.3 Geben Sie den Inhalt des gesamten Interpretationstextes / folgenden Abschnitts aus dem Interpretationstext mit eigenen Worten detailliert und in ganzen Sätzen wieder (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

[ABSCHNITT aus dem Interpretationstext] (Z./V. x–y)

**Beurteilung:**

**1 Punkt** für jeden dem Erwartungshorizont entsprechenden Inhalt, maximal [ANZAHL] Punkte

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* In der Zusammenfassung sind die Kerninformationen des Textes möglichst knapp wiederzugeben. Die Zusammenfassung muss kürzer ausfallen als der Interpretationstext.
* Bei der Paraphrase sind auch relevante Detailinformationen anzuführen. Die Paraphrase ist in etwa gleich lang wie oder länger als der Interpretationstext.

Hinweise zur Korrektur:

* Das Ergebnis des Zusammenfassens bzw. Paraphrasierens muss ein kohärenter Text sein. Sind z.B. wichtige Handlungsträger nicht explizit genannt (die Zusammenfassung/Paraphrase beginnt z.B. mit „er“), ist die entsprechende Einheit als falsch zu werten.
* Sowohl Zusammenfassung als auch Paraphrase müssen in jedem Fall in der dritten Person formuliert sein.
* Sind mehr als die erwarteten Informationen angeführt, wird für jede nicht zutreffende Information ein Punkt von den maximal erreichbaren Punkten abgezogen.
* Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10% oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen, übersetzt statt paraphrasiert, keine Zusammenfassung) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.

4. Gegenüberstellen und Vergleichen

**4.1 Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)**

|  |  |
| --- | --- |
| **[WORT / SATZTEIL / SATZ]** (Z./V. x–y) heißt übersetzt: | |
| [PLATZHALTER] | ❒ |
| [PLATZHALTER] | ❒ |
| [PLATZHALTER] | ❒ |
| [PLATZHALTER] | ❒ |

Beurteilung:

1 Punkt für die richtige Lösung

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Bezieht sich die Aufgabenstellung auf ein einzelnes Wort, sind die Distraktoren ausschließlich auf semantischer Ebene zu wählen. Der Schüler/die Schülerin soll zeigen, dass er/sie die im Kontext passende Bedeutung von homonymen bzw. polysemen Wörtern erschließen kann.
* Wird hingegen ein Satzteil oder ein Satz vorgegeben, können die Distraktoren auch grammatikalische Aspekte mit einschließen.
* Bei der Formulierung der Distraktoren ist darauf zu achten, dass die richtige Lösung nicht allein durch Raten ableitbar ist.

4.2 Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten genau [ANZAHL] dem Interpretationstext entsprechende Aussagen durch Ankreuzen aus. (max. 3 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Aussage** |  |
| [PLATZHALTER] | ❒ |
| [PLATZHALTER] | ❒ |
| [PLATZHALTER] | ❒ |
| [PLATZHALTER] | ❒ |
| [PLATZHALTER] | ❒ |
| [PLATZHALTER] | ❒ |

Beurteilung:

**1 Punkt** für jede richtig angekreuzte Teilantwort

Die gesamte Aufgabe ist mit 0 Punkten zu bewerten, wenn mehr als die geforderte Zahl an Aussagen angekreuzt wurde.

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Die Aussagen sollen der Chronologie des Textes entsprechend angeordnet werden.
* Bei der Formulierung der Distraktoren ist darauf zu achten, dass die richtigen Lösungen nicht allein durch Raten ableitbar sind.
* Folgende Varianten sind möglich: 1 richtige Aussage aus 3 vorgegebenen Möglichkeiten, 2 richtige Aussagen aus 5-6 vorgegebenen Möglichkeiten oder 3 richtige Aussagen aus 6 vorgegebenen Möglichkeiten finden

4.3 Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes. Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext zu entnehmen ist. Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext nicht zu entnehmen ist. Stellen Sie falsche Aussagen in der entsprechenden Spalte auf Deutsch richtig. (max. 4 Punkte)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aussage** | **richtig** | **falsch** | **Richtigstellung (deutsch)** |
| [PLATZHALTER] | ❒ | ❒ |  |
| [PLATZHALTER] | ❒ | ❒ |  |
| [PLATZHALTER] | ❒ | ❒ |  |
| [PLATZHALTER] | ❒ | ❒ |  |

**Beurteilung:**

**1 Punkt** für jede korrekt angekreuzte Teilantwort. Falsche Aussagen müssen zusätzlich auf Deutsch richtig gestellt sein.

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Vorgegeben werden 1-4 Aussagen. Es können auch alle Aussagen richtig oder alle falsch sein.
* Die Aussagen sollen der Chronologie des Textes entsprechend angeordnet werden.
* Es ist darauf zu achten, dass sich nicht zwei oder mehrere der vorgegebenen Aussagen gegenseitig ausschließen (z.B.: 1. Der Fuchs ist in die Falle gegangen. 2. Der Fuchs ist entkommen.) bzw. nicht zu stark aufeinander Bezug nehmen (z.B.: 1. Das Lamm trinkt Wasser. 2. Beim Trinken wird das Lamm vom Wolf beschuldigt.).
* Aussagen, die aufgrund ihrer Allgemeingültigkeit zu Missverständnissen führen können, sind zu vermeiden (z.B. die Aussage „Die Sonne geht im Osten auf“ steht nicht im IT und müsste daher als falsch angekreuzt werden).
* Bei der Formulierung der Aussagen ist darauf zu achten, dass die richtige Lösung nicht allein durch Raten ableitbar ist.
* Nach Möglichkeit ist auch bei Schularbeiten die Beurteilungsnorm der RP einzuhalten, da bei diesem Format der Ratefaktor eine wesentliche Rolle spielt.

4.4 Ordnen Sie den folgenden Abschnitten aus dem Vergleichstext jeweils einen Abschnitt aus dem Interpretationstext zu, der einen inhaltlichen Berührungspunkt aufweist, und zitieren Sie die entsprechende Textstelle in der rechten Tabellenspalte. Eine Textstelle kann nur einmal zugeordnet werden. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitte aus dem Vergleichstext** | **Berührungspunkt aus dem Interpretationstext (griechisches Textzitat)** |
| [PLATZHALTER] (Z./V. a–b) |  |
| [PLATZHALTER] (Z./V. c–d) |  |
| [PLATZHALTER] (Z./V. e–f) |  |
| [PLATZHALTER] (Z./V. g–h) |  |

Beurteilung:

1 Punkt für jede richtige Zuordnung

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Bei der Auswahl der Abschnitte aus dem Vergleichstext ist darauf zu achten, dass nicht eine Parallelstelle mehreren Abschnitten zugeordnet werden kann.
* Möglich ist auch die Zuordnung von Zitaten zu Bildern/Bildausschnitten.
* Es können sowohl Stellen, die eine gleichartige, als auch Stellen, die eine gegensätzliche Darstellung aufweisen, zugeordnet werden.

Hinweis zur Korrektur:

Sind einzelne Abschnitte mehr als einmal zugeordnet, werden für die betreffenden Teilantworten 0 Punkte vergeben.

4.5 Ordnen Sie den folgenden Abschnitten aus dem Interpretationstext jeweils einen Abschnitt aus dem Vergleichstext zu, der einen inhaltlichen Berührungspunkt aufweist, und zitieren Sie die entsprechende Stelle in der rechten Tabellenspalte. Eine Textstelle kann nur einmal zugeordnet werden. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Abschnitte aus dem Interpretationstext** | **Parallele aus dem Vergleichstext (deutsches Textzitat)** |
| [PLATZHALTER] (Z. a–b) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. c–d) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. e–f) |  |
| [PLATZHALTER] (Z. g–h) |  |

Beurteilung:

1 Punkt für jede richtige Zuordnung

Hinweis zur Aufgabengestaltung:

* Bei der Auswahl der Abschnitte aus dem Interpretationstext ist darauf zu achten, dass nicht eine Parallelstelle mehreren Abschnitten zugeordnet werden kann.
* Es können sowohl Stellen, die eine gleichartige, als auch Stellen, die eine gegensätzliche Darstellung aufweisen, zugeordnet werden.

Hinweis zur Korrektur:

Sind einzelne Abschnitte mehr als einmal zugeordnet, werden für die betreffenden Teilantworten 0 Punkte vergeben.

4.6 Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext / Bild / ... und nennen Sie [ANZAHL] wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

4.7 Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext / Bild / ... und nennen Sie [ANZAHL] wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

4.8 Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext / Bild / ... und nennen Sie [ANZAHL] wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und [ANZAHL] wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

Beurteilung:

**1 Punkt** wird für jede dem Erwartungshorizont gemäß gefundene Gemeinsamkeit/jeden gefundenen Unterschied vergeben.

Hinweise zur Korrektur:

* Sind mehr als die erwarteten Gemeinsamkeiten/Unterschiede angeführt, wird für jede nicht zutreffende Gemeinsamkeit/jeden nicht zutreffenden Unterschied ein Punkt von den maximal erreichbaren Punkten abgezogen.
* Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10% oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.

4.9 Setzen Sie den Interpretationstext ausgehend von den untenstehenden Leitfragen mit dem folgenden Vergleichstext / Bild / ... in Beziehung. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

Beurteilung:

**1 Punkt** wirdfür jede dem Erwartungshorizont gemäß berücksichtigte Leitfrage vergeben.

Hinweis zur Aufgabengestaltung:

* Zur Präzisierung kann eine Leitfrage auch mit einem Operator kombiniert werden. (Vgl. Griechisch HT 2017: Welche Parallelen bestehen zur Geburt eines Menschen? Nennen Sie zwei Beispiele.)
* Zur Präzisierung kann außerdem verlangt werden, dass die Schülerin/der Schüler ihre/seine Antwort mit einem oder mehreren Textzitaten belegen soll. z.B. Belegen Sie Ihre Antwort mit je einem Textzitat aus dem Interpretationstext.

Hinweise zur Korrektur:

* Sind falsche Informationen eingebaut, dann sind diese bei der Beurteilung zu berücksichtigen. Ist eine richtige Antwort auf eine Leitfrage um einen falschen Zusatz erweitert, so sind für diese Teilantwort 0 Punkte zu vergeben.
* Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10% oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.

5. Belegen und Nachweisen

5.1 Belegen Sie die folgende Aussage mit [ANZAHL] passenden Zitaten aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Aussage zum Interpretationstext** | **Belege (griechisches Textzitat)** |
|  | 1. |
| 2. |
| 3. |
| 4. |

Beurteilung:

**1 Punkt** für jeden richtigen Beleg

Hinweise zur Korrektur:

* Pro Zeile kann maximal ein Punkt vergeben werden.
* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in eine Zeile eingetragen und eines dieser Zitate kein passender Beleg ist.

5.2 Belegen Sie die folgenden Aussagen mit jeweils einem passenden Zitat aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte. (max. 4 Punkte)

|  |  |
| --- | --- |
| **Aussage zum / aus dem Interpretationstext** | **Beleg (griechisches Textzitat)** |
| [AUSSAGE 1] |  |
| [AUSSAGE 2] |  |
| [AUSSAGE 3] |  |
| [AUSSAGE 4] |  |

Beurteilung:

**1 Punkt** für jeden richtigen Beleg

**Hinweis zur Aufgabengestaltung:**

Die Belege sollen der Chronologie des Textes entsprechend angeordnet werden.

Hinweise zur Korrektur:

* Pro Zeile kann maximal ein Punkt vergeben werden.
* Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen und eines dieser Zitate kein passender Beleg ist.

6. Sich auseinandersetzen und stellungnehmen

6.1 Setzen Sie sich ausgehend von den folgenden Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander. Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

6.2 Nehmen Sie ausgehend von den folgenden Leitfragen persönlich Stellung zum Interpretationstext und begründen Sie Ihre Meinung. Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

6.3 Setzen Sie sich ausgehend von den ersten [ANZAHL, max. 3] Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der letzten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

6.4 Nehmen Sie zu den folgenden Aussagen/Zitaten aus dem Interpretationstext persönlich Stellung und begründen Sie Ihre Meinung, indem Sie auf [ANZAHL] Inhalte des Interpretationstextes eingehen. Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

Beurteilung:

**1 Punkt** wirdfür jede dem Erwartungshorizont gemäß berücksichtigte Leitfrage vergeben.

Hinweise zur Aufgabengestaltung:

* Während die Auseinandersetzung auf rein sachlicher Ebene erfolgen soll, muss bei der Stellungnahme auch die persönliche Ebene mit einfließen (vgl. Kompetenzmodell).
* Es muss für die Schülerinnen und Schüler möglich sein, die Leitfragen ausschließlich mithilfe des Interpretationstextes zu beantworten.
* Zur Präzisierung kann eine Leitfrage auch mit einem Operator kombiniert werden. (Vgl. Griechisch HT 2017: Welche Parallelen bestehen zur Geburt eines Menschen? Nennen Sie zwei Beispiele.)
* Zur Präzisierung kann außerdem verlangt werden, dass die Schülerin/der Schüler seine/ihre Antwort mit einem oder mehreren Textzitaten belegen soll. z.B. Belegen Sie Ihre Antwort mit je einem Textzitat aus dem Interpretationstext.

Hinweise zur Korrektur:

* Sind falsche Informationen eingebaut, so sind diese bei der Beurteilung zu berücksichtigen. Ist eine richtige Antwort auf eine Leitfrage um einen falschen Zusatz erweitert, so sind für diese Teilantwort 0 Punkte zu vergeben.
* Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10% oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.

7. Kreatives Bearbeiten und Gestalten

Für diesen Bereich kann kein vollständiger Katalog aller Arbeitsanweisungen gegeben werden, sondern nur eine Übersicht über die häufigsten.

Bei diesen Aufgabenstellungen geht es darum, dass der Schüler/die Schülerin bestimmte Informationen aus dem Interpretationstext eigenständig weiterverarbeitet (dass er/sie z.B. imstande ist, eine andere Perspektive als die im Interpretationstext vorgegebene einzunehmen).

7.1 Formulieren Sie eine deutsche Überschrift/Schlagzeile, die zu einer Kernaussage des Interpretationstextes passt. (1 Punkt)

Beurteilung:

1 Punkt für eine passende Überschrift

7.2 Verfassen Sie (aus der Sicht von ...) ein Antwortschreiben / einen Brief an X, in welchem Sie auf [ANZAHL] Inhalte des Interpretationstextes eingehen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

7.3 Verfassen Sie eine kurze Charakteristik des / der X, in welcher Sie auf [ANZAHL] Inhalte des Interpretationstextes eingehen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

7.4 Entwerfen Sie ein neues Ende für die Geschichte, berücksichtigen Sie dabei aber [ANZAHL] Inhalte des Interpretationstextes. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

7.5 Verfassen Sie unter Berücksichtigung des Interpretationstextes eine mögliche Fortsetzung der Geschichte. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

7.6 Verfassen Sie einen Dialog, in dem sich X und Y über Z unterhalten / in dem X und Y über Z diskutieren / in dem X versucht, Y von Z zu überzeugen / .... Lassen Sie jeden Dialogpartner mindestens zweimal zu Wort kommen und gehen Sie dabei auf [ANZAHL] Inhalte des Interpretationstextes ein. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. … Wörter). (max. 4 Punkte)

Beurteilung:

**1 Punkt** für jede dem Erwartungshorizont entsprechende Teilantwort

Hinweise zur Korrektur:

* Sind mehr als die erwarteten Informationen angeführt, wird für jede Information, die eindeutig mangelndes Textverständnis erkennen lässt, ein Punkt von den maximal erreichbaren Punkten abgezogen.
* Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10% oder bei anderen formalen Verstößen (z.B. Textsorte wird nicht ausreichend berücksichtigt) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.

**Beurteilungsblatt**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Typ** |  | **Sinneinheit / Checkpoint** | **Erwartungshorizont** | | | **Punkte** |
| SE | 1 |  |  | | |  |
| SE | 2 |  |  | | |  |
| SE | 3 |  |  | | |  |
| SE | 4 |  |  | | |  |
| SE | 5 |  |  | | |  |
| SE | 6 |  |  | | |  |
| SE | 7 |  |  | | |  |
| SE | 8 |  |  | | |  |
| SE | 9 |  |  | | |  |
| SE | 10 |  |  | | |  |
| SE | 11 |  |  | | |  |
| SE | 12 |  |  | | |  |
| LE | 13 |  | z. B. | nicht: | |  |
| LE | 14 |  | z. B. | nicht: | |  |
| LE | 15 |  | z. B. | nicht: | |  |
| LE | 16 |  | z. B. | nicht: | |  |
| LE | 17 |  | z. B. | nicht: | |  |
| LE | 18 |  | z. B. | nicht: | |  |
| MO | 19 |  |  | | |  |
| MO | 20 |  |  | | |  |
| MO | 21 |  |  | | |  |
| MO | 22 |  |  | | |  |
| MO | 23 |  |  | | |  |
| MO | 24 |  |  | | |  |
| SY | 25 |  |  | | |  |
| SY | 26 |  |  | | |  |
| SY | 27 |  |  | | |  |
| SY | 28 |  |  | | |  |
| SY | 29 |  |  | | |  |
| SY | 30 |  |  | | |  |
|  |  |  | Qualität in der Zielsprache (0 / 2 / 4 / 6) | | |  |
|  |  |  | **Summe ÜT** | |  | | |

**Interpretationsteil**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabe Nr.** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** | **9** | **10** | **Summe IT** |
| **Punkte** |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

**Für eine positive Beurteilung müssen im ÜT mindestens 18 Punkte und im IT mindestens 12 Punkte erreicht sein.**

Unter dieser Voraussetzung kommt folgender Punkteschlüssel zur Anwendung:

Gesamt (ÜT + IT): \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Punkte

**Punkteschlüssel**:

53–60 Punkte Sehr gut

45–52 Punkte Gut

37–44 Punkte Befriedigend

30–36 Punkte Genügend

<30 Punkte Nicht genügend

Note: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Lösungsschlüssel zum Interpretationsteil**

Zu den Arbeitsaufgaben wird ein Lösungsschlüssel erstellt. Übersteigt die Zahl der möglichen Lösungen die der geforderten, werden die zulässigen Antworten aufgelistet. Wenn ein Kandidat/eine Kandidatin bei der RP eine Lösung findet, die nicht im Schlüssel genannt ist, aber plausibel erscheint, sollte der Helpdesk konsultiert werden.

Fakultative Angaben sind im Lösungsschlüssel eingeklammert. Sie können vom Kandidaten/von der Kandidatin angeführt werden; falls sie fehlen, führt das aber nicht zu einem Punkteabzug.

Alternative Lösungen zu einer Aufgabe werden durch Schrägstrich voneinander abgetrennt: Beide Lösungen sind als korrekt zu werten, der Kandidat/die Kandidatin muss aber nur eine von beiden Lösungen anführen.

Der Hinweis „z.B.“ zeigt an, dass auch andere, im Ermessen des Korrektors richtige Lösungen erwartet und entsprechend beurteilt werden können.

Der Lösungsschlüssel enthält auch Hinweise zur Korrektur.

Sich wiederholende formale Verstöße (z.B. das Überschreiten der Wortanzahl bei zwei offenen Aufgaben) sind keine Folgefehler und entsprechend bei der Bewertung jeder einzelnen Aufgabe zu berücksichtigen.

**Wiederholungsfehler** im IT sind folgendermaßen zu beurteilen:

Wiederholungsfehler, die sich im Interpretationsteil aus demselben Missverständnis ergeben, sind bei den geschlossenen Aufgaben jedes Mal gemäß den im Dokument „Bausteine …“ formulierten Korrekturvorgaben zu beurteilen.

Wenn ein Missverständnis, das bereits in einem geschlossenen Format zu Punkteabzügen geführt hat, auch in einem halboffenen oder offenen Format auftritt, ist es nicht mehr ins Kalkül zu ziehen.

Wenn ein Missverständnis nur bei halboffenen und offenen Formaten mehrfach auftritt, ist es nur beim ersten Auftreten ins Kalkül zu ziehen.

**Tabellarische Übersicht über die Bausteine**

1. Sammeln und Auflisten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Aufgabe | Punktevergabe | max. P. |
| 1.1 | Fremd- bzw. Lehnwörter | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 3 |
| 1.2 | Wortbildungselemente | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 1.3 | Wortbestandteile | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 1.4 | Wortfeld | 1 Punkt für 2 richtige Zeilen | 3 |
| 1.5 | Sachfeld | 1 Punkt für 2 richtige Zeilen | 3 |
| 1.6 | Wortfamilie | 1 Punkt für 2 richtige Zeilen | 3 |
| 1.7 | Synonyme finden | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 1.8 | Gegenbegriffe finden | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 1.9 | Stilmittel im ganzen IT finden | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 1.10 | Attische Wortform - homerische oder ionische Form | 1 Punkt für 2 richtige Zeilen | 3 |

1. Gliedern und Strukturieren

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Aufgabe | Punktevergabe | max. P. |
| 2.1 | Bezug (deutsch) zu griech. Textzitat | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 2.2 | Satzgliederung | 1 Punkt für 1 richtige Zeile  Alle Wörter des Satzes müssen zumindest einmal bei einer der Komponenten zitiert werden. | 4 |
| 2.3 | Metrische Analyse | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 2 |
| 2.4 | Überschriften zuordnen | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 2.5 | Inhaltsangaben reihen | 1 Punkt insgesamt | 1 |
| 2.6 | Text in Abschnitte gliedern und Gliederung begründen | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 2.7 | Argumentationsschritte | 1 Punkt für 1 richtigen Schritt | 4 |

1. Zusammenfassen und Paraphrasieren

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Aufgabe | Punktevergabe | max. P. |
| 3.1 | Sätze vervollständigen | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 3.2 | Zusammenfassung | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 3.3 | Paraphrase | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |

1. Gegenüberstellen und Vergleichen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Aufgabe | Punktevergabe | max. P. |
| 4.1 | Richtige Übersetzung auswählen | 1 Punkt insgesamt | 1 |
| 4.2 | Aussagen, die dem IT entsprechen, auswählen | 1 Punkt für jede richtig angekreuzte Zeile, 0 Punkte wenn mehr als die geforderte Anzahl angekreuzt wurde | 3 |
| 4.3 | Aussagen als richtig oder falsch erkennen | 1 Punkt für jede korrekt angekreuzte Teilantwort. Falsche Aussagen müssen zusätzlich auf Deutsch richtig gestellt sein. | 4 |
| 4.4 | Abschnitten aus dem Vergleichstext Stellen mit inhaltlichen Berührungspunkten aus IT zuordnen | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 4.5 | Abschnitten aus dem IT Stellen mit inhaltlichen Berührungspunkten aus Vergleichstext zuordnen | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 4.6 | Gemeinsamkeiten von IT und Vergleichsmedium nennen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 4.7 | Unterschiede zwischen IT und Vergleichsmedium nennen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 4.8 | Gemeinsamkeiten und Unterschiede  von IT und Vergleichsmedium nennen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 4.9 | IT ausgehend von Leitfragen mit Vergleichsmedium in Beziehung setzen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |

1. Belegen und Nachweisen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Aufgabe | Punktevergabe | max. P. |
| 5.1 | eine Aussage mit griech. Zitaten  aus IT belegen | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |
| 5.2 | mehrere Aussagen mit je einem griech. Zitat aus ΙΤ belegen | 1 Punkt für 1 richtige Zeile | 4 |

1. Sich Auseinandersetzen und Stellungnehmen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Aufgabe | Punktevergabe | max. P. |
| 6.1 | sich mit dem IT ausgehend von Leitfragen auseinandersetzen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 6.2 | zum IT ausgehend von Leitfragen persönlich Stellung nehmen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 6.3 | sich mit dem IT ausgehend von Leitfragen auseinandersetzen und Stellung nehmen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 6.4 | zu Aussagen/Zitaten aus dem IT persönlich Stellung nehmen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |

Kreatives Bearbeiten und Gestalten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Aufgabe | Punktevergabe | max. P. |
| 7.1 | Überschrift/Schlagzeile formulieren | 1 Punkt insgesamt | 1 |
| 7.2 | Antwortschreiben/Brief verfassen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 7.3 | Charakteristik verfassen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 7.4 | neues Ende verfassen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 7.5 | mögliche Fortsetzung verfassen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |
| 7.6 | Dialog verfassen | 1 Punkt für 1 richtige Information | 4 |

1. Im Dokument [„Rechtsgrundlagen und Leitlinien zur kompetenzorientierten Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung in den klassischen Sprachen Latein und Griechisch“](https://www.schule.at/portale/latein/detail/rechtsgrundlagen-und-leitlinien-zur-kompetenzorientierten-leistungsfeststellung-und-leistungsbeurtei.html?parentuid=109841&cHash=6eadec7ea183e5f5a18d90017eda9fcf) sind Richtlinien für alle Bereiche der Leistungsfeststellung und -beurteilung in diesen Fächern gesammelt. Detaillierte Informationen zur Schularbeitsgestaltung auf der Basis dieser „Rechtsgrundlagen und Leitlinien“ finden sich im Dokument „Leitfaden zur Erstellung von Schularbeiten in der Sekundarstufe II – AHS. Latein und Griechisch“ des BMB. [↑](#footnote-ref-1)